

**Prüfungsordnung für das Fach Praktische Philosophie
zur Rahmenordnung für die Prüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Universität Münster
vom 20.02.2026**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 30.08.2022 (AB Uni 2022/33, S. 2602 ff.) hat die Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1 Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach Praktische Philosophie im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Fachdidaktik Einführung

Fachdidaktik Vertiefung für sonderpädagogische Förderung

(2) Zudem umfasst das Fach das folgende Wahlpflichtmodul:

Masterarbeit

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2 Zuständigkeit

Die Zuständigkeit für die Organisation der Prüfungen wird gem. § 5 Abs. 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster durch die/den Studiendekan/in wahrgenommen.

§ 3 Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.

(2) Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.

(3) Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

(3) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § XX der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität entsprechende Anwendung. Welche Studienleistungen benotet werden, wird in Feld 4 der Modulbeschreibungen ausgewiesen.

(4) Eine Prüfungs- oder Studienleistung kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen auch durch eine Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungs- bzw. Studienleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin/des einzelnen Kandidaten bei schriftlichen Leistungen aufgrund der Angabe von

Abschnitten, Seitenzahlen und bei mündlichen Leistungen aufgrund der Redeanteile oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Ob eine Leistung als Gruppenarbeit erbracht werden kann, gibt der Prüfer/die Prüferin zu Veranstaltungsbeginn bekannt.

(5) Ein Wechsel der Prüfungsform bzw. der Form der Studienleistung beim Wiederholungsversuch ist im Rahmen der Regelungen in den Modulbeschreibungen zulässig.

§ 4 Masterarbeit

(1) Sofern die Masterarbeit im Fach Praktische Philosophie geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn insgesamt 10 Leistungspunkte im Fach Praktische Philosophie erworben worden sind.

(2) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Praktische Philosophie im Rahmen des Master of Education-Studiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung an der Universität Münster immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 08) vom 02.02.2026.

Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 20.02.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Modulbeschreibungen

Fachdidaktik Einführung

Teilstudiengang	Praktische Philosophie
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Fachdidaktik Einführung
Modulnummer	fe

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Einführung in die Didaktik des Unterrichtsfachs Praktische Philosophie einschließlich der Einführung in Fragestellungen des inklusiven Philosophieunterrichts und damit zugleich der Vorbereitung auf das Praxissemester im Fach Praktische Philosophie.	
Lehrinhalte	
Das Modul führt in philosophisch begründete didaktische Theorien, Methoden und Modelle des Philosophierens besonders mit Kindern und Jugendlichen ein. Es werden Grundlagenkenntnisse zur Bedingungsanalyse (einschließlich Diagnostik), didaktischen Planung, Durchführung und Reflexion eines grundsätzlich inklusiv und geschlechtersensibel zu gestaltenden Unterrichts im Fach Praktische Philosophie vermittelt und beispielsweise angewandt und eingeübt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden wissen, welche Relevanz die Praxis des Philosophierens für die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler und Schülerinnen in einer individualisierten Gesellschaft hat. Sie reflektieren die Institutionalisierung von Philosophie in Gesellschaft, Wissenschaft und Schule und können kompetenzorientierte Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I in ihrer Struktur und Intention erschließen und kritisch bewerten. Sie haben einen ersten Einblick in die spezifische Heterogenität philosophischer Lerngruppen und in Möglichkeiten inklusiver Unterrichtsgestaltung für solche Lerngruppen und einen Einblick in die Anforderungen an den zielgleichen und zieldifferenten Philosophieunterricht gewonnen. Ausgehend vom Frage- und Problemhorizont von Kindern und Jugendlichen können sie lebensweltlich angebundene Probleme philosophisch erschließen, auf ihre gesellschaftlichen Implikationen hin kritisch befragen und das Reflexions- oder Lösungspotential philosophischer Positionen sowie anderer Deutungsangebote mobilisieren. Die Studierenden können ihren eigenen didaktischen Standort sowie unterrichtspraktische Ideen und Erfahrungen kritisch reflektieren. Sie können philosophische Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren, Ansätze zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts in Praktischer Philosophie entwickeln und wissen um Kriterien und Formen der Lernerfolgskontrolle sowie der Evaluation von Unterricht.	

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations-, Urteils- und Kommunikationskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben. In diesem Modul gewinnen die Studierenden darüber hinaus in besonderem Maße Orientierungskompetenz für ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/in für Praktische Philosophie.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S	Seminar mit integrierten Übungen	Einführung in die Didaktik des Unterrichtsfachs Praktische Philosophie (mit mündlicher Prüfung)	P	45 h/3 SWS	105 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Kolloquium (als Gruppen- oder Einzelprüfung)	20 Min. je Per- son (als Einzel- prüfung 30 Min.)	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		33%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Präsentation/Unterrichtsgestaltung (gemäß Vorgabe durch die/den Lehren- den) im Seminar			10-20 Min.	1

5		LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1	1,5 LP	
Prüfungsleistung		PL Nr. 1	3 LP	
Studienleistung/en		SL Nr. 1	0,5 LP	
Summe LP			5 LP	

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht laut Hochschulgesetz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden hier nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in philosophische und didaktische Arbeitsmethoden und -formen (z.B. im Bereich der Erschließung von Texten und präsentativen Medien) sowie philosophischen Formen der Gesprächsführung eingeführt, und zwar in Verbindung mit verschiedenen Sozialformen des Unterrichts und kooperativen Lernformen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte*r / FB	N.N. Geschichte/Philosophie (8)

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Introduction to Didactics of Philosophy for the Subject of Practical Philosophy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Didactics of Philosophie for the Subject of Practical Philosophy

9 LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.1: 5 Modul gesamt: 5
Inklusion (LP)	LV Nr.1: 1 Modul gesamt: 1

10 Sonstiges	

Fachdidaktik Vertiefung für sonderpädagogische Förderung

Teilstudiengang	Praktische Philosophie
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Fachdidaktik Vertiefung für sonderpädagogische Förderung
Modulnummer	fv

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf dem Modul Fachdidaktik Einführung sowie den methodisch und inhaltlich ausgerichteten fachwissenschaftlichen Grundkenntnissen auf. Es dient der Vertiefung der dort erworbenen fachdidaktischen Grundlagenkenntnisse mit verstärktem Anwendungs- und Praxisbezug. Hierbei soll auch auf die unterrichtspraktischen Erfahrungen sowie die sich an den aus dem Forschenden Lernen gewonnen Erkenntnissen aus dem Praxissemester aufgebaut werden. Im Modul werden darüber hinaus die erworbenen Kenntnisse zu inklusionsrelevanten Fragestellungen aus philosophischer und fachdidaktischer Perspektive vertieft. Es vermittelt darüber hinaus fachdidaktische Kompetenzen, die besonders für den Philosophieunterricht für Schülerinnen und Schülern mit den Förderbedarfen Lernen einschlägig sind. Das Modul stellt vor diesem berufsspezifischen Hintergrund den Zusammenhang zwischen den etablierten fachphilosophischen und fachdidaktischen Konzepten, Methoden und Verfahren her. Im Fokus steht die anwendungsbezogene Reflexion auf die Bedingungen und Anforderungen philosophischen Unterrichts mit inklusiven und heterogenen Lerngruppen. Die didaktischen Möglichkeiten einer Vermittlung von philosophischen Ideen, Fragen und Theorien werden unter den Gesichtspunkten des problemorientierten Lebensweltbezugs sowie eines ausbalancierten Verhältnisses von Diskursivität und Anschaulichkeit thematisiert und diskutiert. Die in diesem Modulteil vermittelten Kenntnisse sind dementsprechend für die vertiefte und fachdidaktisch fokussierte rekursive Auseinandersetzung mit den Inhalten aller anderen Module förderlich.	
Lehrinhalte	
Das Modul macht mit spezielleren fachdidaktischen Fragestellungen des inklusiven Philosophieunterrichts vertraut. Es vermittelt Kenntnisse zur Didaktik des diskursiven und anschaulichen Philosophierens im Ausgang von philosophischen und ethischen Fragestellungen mit lebensweltlichem Bezug, einfachen Texten, konkreten Beispielen sowie Bildern. Hierbei sollen sowohl die verschiedenen präsentativen Darstellungsformen als auch die unterrichtsspezifisch einsetzbaren analogen und digitalen Medien als Werkzeuge und Gegenstände des Unterrichts unter didaktischen und fachlichen Gesichtspunkten thematisiert und reflektiert werden. Es vermittelt Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Philosophie und Lebenswelt sowie dafür einschlägige anwendungsbezogene Theorien und Kompetenzen. Diese Kompetenzen betreffen sowohl die im Bachelorstudium vorbereitete Applikation von philosophischen Fragen und Theoremen auf lebensweltliche Zusammenhänge als auch die Erschließung philosophischer Frage- und Problemstellungen im Ausgang von lebensweltlichen Erfahrungen aus der Perspektive von Schülerinnen und Schülern. Hinsichtlich der Verfahren	

Die Studierenden sind mit den normativen Grundlagen der Inklusion vertraut. Sie kennen die moral- und sozialphilosophischen Fundamente der UN-Behindertenrechtskonvention und der ihr folgenden Gesetzgebung. Sie kennen Themen, Lernarrangements und besondere Methoden inklusiven Philosophieunterrichts für Kinder und Jugendliche. Die Studierenden können ihre pädagogische und fachliche Rolle im Rahmen von inklusiven Lernprozessen des Philosophieunterrichts reflektieren.

Die Studierenden können gesellschaftlich und lebensweltlich relevante Phänomene, Problembereiche und Herausforderungen in ihrer philosophischen Relevanz erschließen und mit Bezug auf die Situation, das Lebensalter sowie die kognitive und moralische Entwicklung von Kindern didaktisch kompetent gestalten. Sie sind imstande, lebensweltliche Kontexte auf ihren philosophischen Problemgehalt hin zu analysieren. Sie können die in anderen Modulen erworbenen Fachinhalte und Methodenkompetenzen didaktisch fruchtbringend anwenden und philosophische Inhalte anschaulich darstellen.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations-, Urteils- und Kommunikationskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben. In diesem Modul gewinnen die Studierenden darüber hinaus in besonderem Maße eine ethische Orientierungskompetenz für ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/in für Praktische Philosophie im sonderpädagogischen Kontext.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S		Inklusion im Philosophieunterricht	P	30/2	90
2a	S		Philosophie und Lebenswelt (mit Prüfung)	WP	30/2	90
2b	S		Philosophie und Lebenswelt (ohne Prüfung)	WP	30/2	30
3a	S		Anschauliches Philosophieren (mit Prüfung)	WP	30/2	90
3b	S		Anschauliches Philosophieren (ohne Prüfung)	WP	30/2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Die Studierenden wählen, an welches der Seminare unter Nr. 2 bzw. Nr. 3 sie ihre Prüfung anbinden wollen. Die folgenden Kombinationen sind möglich: 2a + 3b oder 2b + 3a.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Präsentation eines Projekts zur Anwendung von philosophischen und didaktischen Methoden auf gesellschaftliche und lebensweltliche Phänomene und Fragestellungen; gemäß Vorgabe durch die/den Lehrenden mit Thesenpapier oder Vergleichbarem	20 Min. (bei Gruppenpräsentationen 15 Minuten je Person), + 2-3 Seiten	2a	100%
2	MAP	Präsentation eines Unterrichtsentwurfs für anschaulichen Philosophieunterricht; gemäß Vorgabe durch die/den Lehrenden mit Medien/Objekten oder Vergleichbarem	20 Min. (bei Gruppenpräsentationen 15 Minuten je Person), + Bilder, Objekte je nach Thema	3a	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			66 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Schriftliche Stellungnahme zu einer inklusionsbezogenen Fragestellung			ca. 4-5 Seiten	1
2	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(n) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll) oder Impulsreferat(e) im Hinblick auf den begrifflichen und praktischen Zusammenhang von Philosophie und Lebenswelt			2,5 bis 5 Seiten / ca. 15 Minuten	2a oder b
3	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(n) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll) oder Impulsreferat(e) im Hinblick auf die Bedingungen und Anforderungen anschaulichen Philosophierens			2,5 bis 5 Seiten / ca. 15 Minuten	3a oder b
	Die Studienleistung Nr. 1 wird benotet.				

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	3 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul Fachdidaktik Vertiefung für sonderpädagogische Förderung soll nicht vor dem Modul Fachdidaktik Einführung studiert werden.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte*r / FB	N.N. Geschichte/Philosophie (8)

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Special Issues in Didactics of Philosophy for Special Education
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Inclusion in philosophy classes
	LV Nr. 2: Philosophy and the Lifeworld
	LV Nr. 3: Philosophizing with presentational media

9 LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4, LV Nr. 2: 2 oder 4, LV Nr. 3: 2 oder 4. Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 4 Modul gesamt: 4

10 Sonstiges	
	-

Masterarbeit

Teilstudiengang	Praktische Philosophie
Studiengang	Lehramt für sonderpädagogische Förderung (Master)
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	ma

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	18
Workload (h) insgesamt	540
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Masterarbeit schließt den universitären Teil der Lehramtsausbildung ab. Im Rahmen eines Masterarbeitsprojekts im Fach Praktische Philosophie bearbeiten die Studierenden eine umfassendere philosophische Fragestellung ihrer Wahl, die sowohl aus der Fachdidaktik wie auch aus einer anderen philosophischen Disziplin stammen kann.	
Lehrinhalte	
Das Thema der Masterarbeit wird von einem Prüfer/einer Prüferin ausgegeben. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, eine fachphilosophische oder fachdidaktische Fragestellung eigenständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards und Kriterien zu bearbeiten. Sie haben eigenständige Ideen auf wissenschaftlichem Niveau entwickelt. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	-	-	-	P		540 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
Die Masterarbeit ist thematisch nicht an ein bestimmtes Modul gebunden.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	max. 60 S.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		18/107			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	-			-	-

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-
Prüfungsleistung	PL Nr. 1	18 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		18 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zur Masterarbeit setzt die erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei Seminaren voraus.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r / FB	die jeweilige Erstprüferin/der jeweilige Erstprüfer der Masterarbeit. (Die prüfungsberechtigten Personen werden durch das Prüfungsamts 1 der WWU Münster bekannt gegeben.)	Geschichte/Philosophie (8)

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master of Education HRSGe, Master of Education G	
Modultitel englisch	Master's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	-	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	je nach Themenstellung	Modul gesamt: je nach Themenstellung	
Inklusion (LP)	je nach Themenstellung	Modul gesamt: je nach Themenstellung	

10	Sonstiges		
	-		